

1 In-8

2 Antragsteller: Jusos Lausitz

3

4 **Bürgermeister*innen kleiner Kommunen dürfen nicht benachteiligt werden – Erhöhung der Entschädigungen für das öffent-**
5 **liche Ehrenamt**

6 Als Bürgermeister*in einer Kommune mit weniger als 2.000 Einwohnern ist derjenige in Sachsen ehrenamtlich tätig. Das be-
7 deutet ein Entschädigung von **ca. 500 bis 1.000 EUR** im Monat. Im Vergleich dazu bekommen hauptamtliche Bürgermeis-
8 ter*innen (auch wenn ihre Kommune nur genau 2.000 Einwohner hat) mindestens ca. **5.000 EUR** Besoldung. Der Arbeitsauf-
9 wand eines/einer ehrenamtlichen Bürgermeisters/Bürgermeisterin ist jedoch oftmals der Gleiche, wie der einer/eines haupt-
10 amtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters einer kleinen Kommune mit mindestens 2.000 Einwohnern. Bürgermeister*innen
11 von Kommunen unter 2.000 Einwohnern in ländlichen Regionen sind daher klar finanziell schlechter gestellt als ihre haupt-
12 amtlichen Kolleginnen und Kollegen.

13 Es wird daher empfohlen, die Besoldungsregularien des Freistaates Sachsen dahingehend zu ändern, dass die Mindestentschä-
14 digung eines ehrenamtlichen Verwaltungsoberhaupt **2.000 EUR für eine Kommune mit maximal 500 Einwohnern** beträgt.
15 Danach soll die Besoldung um weitere 500 EUR für je 500 Einwohner steigen. Das heißt, **bei 1.999 Einwohnern würde ein**
16 **ehrenamtliches Kommunaloberhaupt 3.000 EUR Besoldung** bekommen.

17 **Empfehlung der Antragskommission:**

18

19